



Viel Betrieb im neu renovierten Aussenbecken

Generalversammlung der Genossenschaft AQUARINA 2025

Geschäftsbericht 2024

Die Jahre 2023 und 2024 in Kürze

	2024	2023
Anzahl zahlende Gäste im Jahr*	63'014	64'961
Bester Sommermonat*	Juli 8974	August 7'662
Bester Wintermonat*	März 6305	November 7'443
Betriebsergebnis in Franken	-42'392	23'251
Unterstützung Gemeinden	216'385	205'605
Spenden und Sponsorenbeiträge	32'398	29'422
Einnahmen aus Eintritten**	317'616	333'113
Genossenschaftskapital	157'000	157'000
Personalaufwand	540'520	461'893
Wasser/Abwasser	24'798	24'858
Strom	64'578	71'062
Holzschnitzel, Heizöl und Entsorgung	45'670	46'780

*) Gästezahl ohne Kleinkinder, inklusive Schulschwimmen und Kurse ausserhalb der Öffnungszeiten

**) Bad und Sauna inklusive Taucher, Saunagruppen und Solarium

2024 war für AQUARINA das Jahr der grossen Investitionen, womit die Anlage nun fit ist für den Weiterbetrieb bis Mitte des nächsten Jahrzehnts. Möglich wurde dieser Effort dank einmaligen Zuwendungen in der Höhe von 900'000 Franken, die AQUARINA aus zwei Fonds des Kantons Zürich sowie dem Oneta-Fonds der Gemeinde Rheinau erhalten hat.

Hohe Gästezahlen, stagnierende Einnahmen

Die Zahl der zahlenden Gäste ist gegenüber dem Rekordhoch des Vorjahres leicht auf rund 63'000 gesunken. Angesichts des wechselhaften Sommerwetters und der Tatsache, dass die Anlage wegen der umfangreichen Revisionsarbeiten im Herbst vier Wochen geschlossen war, ist das ein gutes Resultat. Die Eintrittszahl schliesst Kurse ausserhalb der Öffnungszeiten sowie das Schulschwimmen ein, nicht jedoch Kinder unter 6 Jahren.

Die Erlöse aus Eintritten liegen mit CHF 317'616 rund 5 Prozent tiefer als im Vorjahr. Der Rückgang betraf sowohl das Bad wie auch die Sauna-Anlage. Stabil blieben die Einnahmen aus den Schwimmkursen, leicht rückläufig waren sie beim Aquafit. Deutlich höher lagen sie dagegen beim Schulschwimmen. Die Betriebsbeiträge der Gemeinden lagen etwas höher als im Vorjahr, entsprachen mit CH 216'385 aber nicht ganz dem budgetierten Betrag. Erfreulich waren die Zuwendungen von Sponsoren und den Mitgliedern des Aquarina-Clubs: Sie summierten sich auf stattliche CHF 32'398.

Der Personalaufwand (inklusive Sozialleistungen, Weiterbildungen und mehr) ist markant auf CHF 540'521 gestiegen. Die Ausgaben für Wasser und Energieträger sind dagegen weiter gesunken und liegen jetzt mit CHF 135'046 rund 30 Prozent tiefer als vor 5 Jahren. Gesamthaft resultiert ein negatives Betriebsergebnis von CHF – 42'392.

Badmeisterteam vorübergehend unterbesetzt

Während der Sommersaison war das Badmeisterteam unterbesetzt. Die starke Belastung konnte aber wieder reduziert werden, als ab August Samuel Kägi zum Team um Katja Hoffmann und Ronny Mainzer stiess. In der Wintersaison half die frühere Betriebsleiterin Franziska Brügger aus. Als Aushilfen sprangen ferner Felix Lange, Luca Kauflin, Fabian Marder, Lisa Brunner, Jacqueline Zahn, Raphael Lüthi, Gian Braun sowie auch Geschäftsführer Andrea Braun ein. Für die Reinigung und die Pflege der Grünflächen wurde das Badmeisterteam von Christina Marti, Toni Mullis und Ruedi Gugelmann unterstützt. Bea Rapold gab nach 10 Jahren die Tätigkeit als Buchhalterin ab. Ihre Aufgabe übernahm Carola Zahn aus Dachsen.

Das Bistro führte wie im Vorjahr Amanda Soghatsang im Pachtverhältnis. Gaby Bächtold hat ihr Studio ABC-Fitness aufgelöst und in neue Hände übergeben. Andi C. Hedinger, der bisher schon mit einem Physiotherapie-Angebot unter dem Dach

von AQUARINA präsent war, führt das Fitnessstudio im Obergeschoss des Hallenbades unter dem Firmennamen Physio-Training weiter.

Investitionen ins nächste Jahrzehnt

2024 investierte AQUARINA sechsstellige Beträge sowohl in die Aussenanlage wie ins Hallenbad. Ein grosser Brocken betraf das 50-Meter-Aussenbecken: Rechtzeitig zur Sommersaison wurde es neu beschichtet und der Beckenumgang frisch betoniert. Ausserdem wurde die Wasseraufbereitung für das Freibad auf den neusten Stand gebracht (neuer Steuerschrank, Klappen, Pumpen).

Während der vierwöchigen Revision im Herbst folgten die umfangreichen Erneuerungen im Hallenbad. Das gesamte Frischwasser-Verteilnetz vom Hausanschluss bis zu den Duschen wurde ersetzt. Für die Gäste am sichtbarsten sind die rundum erneuerten Duschbereiche. Diese und zahlreiche Maler- und Schreinerarbeiten trugen zu einer markanten Aufwertung der ganzen Anlage bei. Weniger augenfällig, aber aus betrieblicher Sicht wichtig war die Sanierung der Lüftungsanlagen inklusive der Reinigung aller Lüftungskanäle. Schon nach kurzer Zeit zeigte sich: Die Investitionen in die Technik machen sich durch einen weitgehend störungsfeien Betrieb bezahlt – und schonen damit auch Nerven und Ressourcen.

Kurse und Schulschwimmen

AQUARINA führte im Berichtsjahr das reichhaltige Programm von (meist ausgebuchten) Aquafit- und Schwimmkursen weiter. Ausserdem finden im AQUARINA Tauchkurse, Schwimmtrainings und Weiterbildungen anderer Anbieter statt, was die Anlage stark auslastet.

Die Aquafit-Kurse wurden nach dem Wegzug von Gaby Bächtold von Margot Büsser (bisher) sowie Franziska Kübler und Steven Bäuml (beide neu) betreut. Die Schwimmkurse erteilten Sandra Lingg, Sandra Knup, Doris Marder, Livia Höhn, Gian Braun und Wanja Meier sowie einige Aushilfen. Marisa Cervini richtete Mermaid-Kurse aus.

AQUARINA bleibt in der Region der wichtigste Partner für das Schulschwimmen. Jestetten verabschiedete sich per Ende Mai, dafür reisen jetzt zusätzlich Schulklassen aus Stammheim und Dachsen für den Schwimmunterricht an. Dies bedingte eine Anpassung der Öffnungszeiten.

Vor den Sommerferien organisierte Aquarina wiederum ein Sommerfest. Der Schwimmclub führte Spiele rund ums Wasser durch, der Turnverein war für ein Beachvolleyballturnier zuständig und der Ortsverein organisierte die Kinderunterhaltung, Musik und den Grill. Da die Schweiz an der Fussball EM in den

Viertelfinal kam, der just am Sommerfest war, wurde das Foyer kurzerhand in eine Public viewing Zone umgestaltet.

In der Wintersaison führte das Badmeister-Team an den Wochenenden die beliebten Relax&Fun-Days weiter: Kinder konnten sich über Speed-Runs auf der Spielbahn freuen, während den Saunagästen Aufguss-Erlebnisse geboten wurden.

Freiwilligenarbeit, Spenden und Sponsoring

Privatpersonen, Firmen und Institutionen haben mit der Zuwendung von Finanzmitteln oder Freiwilligenarbeit wiederum einen wichtigen Beitrag für das Weiterbestehen von AQUARINA geleistet. Unser Dank für dieses Engagement geht insbesondere an unsere Hauptsponsorin Raiffeisenbank Weinland, den Lions Club Andelfingen sowie die Mitglieder des Aquarina-Clubs. Deren Beiträge flossen im Berichtsjahr unter anderem in die Gartengestaltung sowie umfangreiche Malerarbeiten und weitere Einzelinvestitionen. Der AQUARINA-Club als Nachfolgeorganisation des Vereins Badi Rheinau hat leicht zugelegt und zählte zum Ende des Berichtsjahres 225 Mitglieder.

Ausblick

AQUARINA hat 2024 mit dem massiven Investitionsprogramm die Weichen für das nächste Betriebsjahrzehnt gestellt. 2025 wird nun ein Jahr der Konsolidierung. Es geht darum, die neue Technik und Hilfsmittel optimal zu nutzen. Doch setzt AQUARINA wiederum auch einige Akzente. So wird rechtzeitig zur Sommersaison der neu gestaltete Bereich rund um das Kinder-Planschbecken eröffnet. Der Lions Club Andelfingen und das Holzbauunternehmen Schaub AG haben als Sponsoren mit Finanzhilfe und Arbeitskraft wesentlich zu diesem Highlight beigetragen. Zudem erweitert eine neue Grillstelle, Spende unseres Hauptsponsors Raiffeisenbank, das Angebot für die Gäste.